JENNY

swissmade nailtable

aerotisch.com

# ANLEITUNG

## BETRIEB - MONTAGE - UNTERHALT

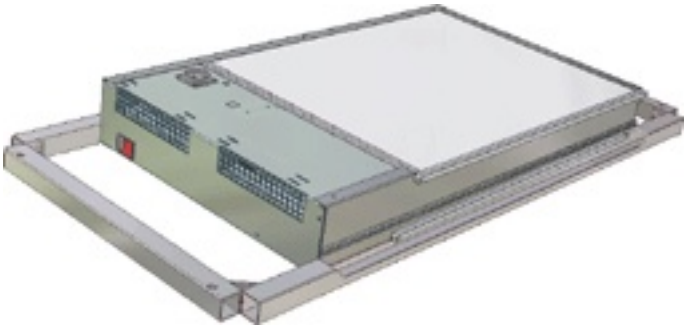
NHALT


| | | |
|---|---|---|
| Montage | Tischbein / Anbauschrank 180° | S. 3 |
| Montage | Tischplatten / Verkabelung | S. 4 |
| Montage | Blenden / Verschalung | S. 5 |
| Montage | Anbauschrank 180° mit zwei Tablaren | S. 6 |
| Funktion | Bedienkonsole | S. 8 |
| Unterhalt | Absauganlage | S. 11 |

# Montage Grundmodul Tischbeine / Schrank

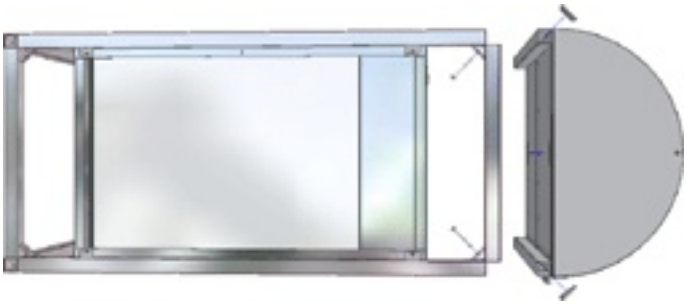
**Benötigtes Werkzeug:**
Gabelschlüssel 10 mm
oder entsprechende Ratsche. Nicht im Lieferumfang!

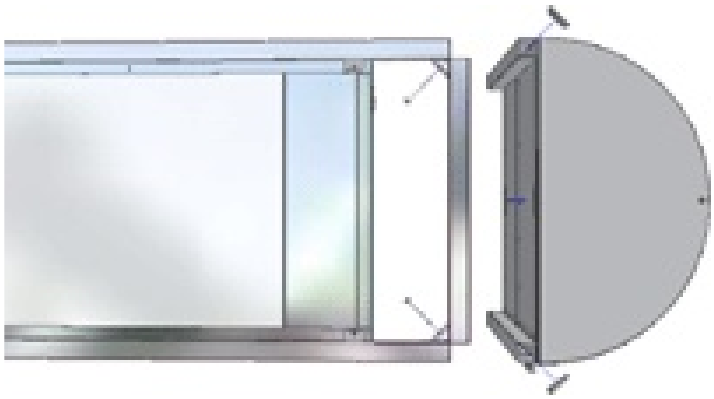
**Verbindungselemente:**
Gegenplatten 2 Stk pro Anbauschrank 180°
Schrauben 4 Stk



1 Die Auffangsschalen sind mit Folien gegen Herausfallen gesichert. Entfernen Sie diese noch nicht! Hat Ihr Modell zwei Schränke 180°, gehen Sie gleich zu Punkt 3.

2 Für die Montage der Tischbeine legen Sie den Tisch vorzugsweise umgekehrt auf den Boden (Steckdose sichtbar) Die Tischbeine werden diagonal mit je einer Schraube (M6x55) verbunden.
>Anbauschränke benötigen keine Beine! <





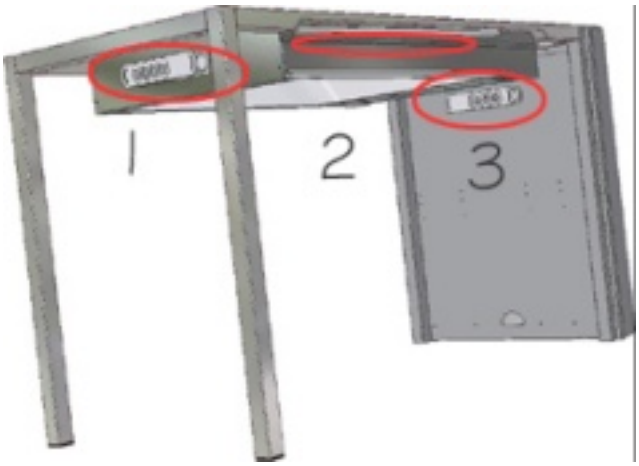
3 Drehen sie das Gerät nun auf die Beine. Der Tischramen muss nun am Anbauschrank 180° einrasten die Teile werden diagonal mit je einer Schraube M6x55 und Gegenplatte 45° verbunden.

# Montage Grundmodul Tischplatten / verkabelung

4 Entfernen Sie jetzt die Folie. Positionieren Sie die Tischplatte, bis sie einrastet. Die Löcher der Absaugöffnungen zeigen zur Auffangwanne! Setzten sie die zwei Kabel-durchführung (Bohrung 6cm am Plattenrand) ein. Abb.9

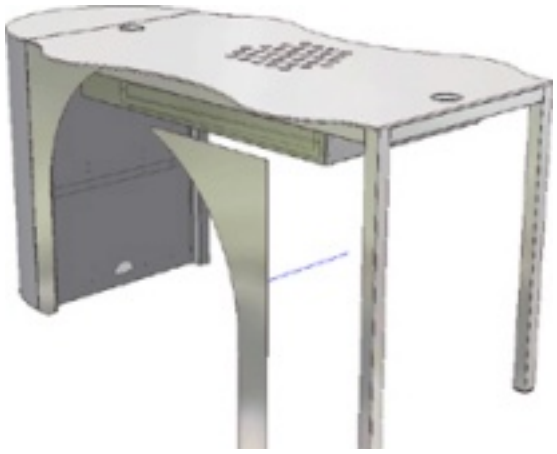
5 Entfernen Sie den Haftschutz und richten Sie die Platte des Schrankes an der schon eingesetzten Tischplatte aus

6 Positionieren Sie jetzt die selbsthaftenden Steckleisten ( 1u.2) Verbinden Sie den Stecker von Nr. 3 mit der Steckdose der Absauganlage, das Kabel für die Stromversorgung des Absauganlage verbinden Sie via Kabelkanal Nr. 2 in die Steckleiste Nr. 1, dessen Stecker wiederum an die Dose Ihrer Hausinstallation. Um die Kabel im Hohlraum des Tischramens (2) zu verstauen, müssen die Abdeckung für den Filter-einschub Temporer entfernen.
Bei verwendung eines "Kabelkanal mini" verschrauben sie ihn an den markierten Stellen. Abb. 2

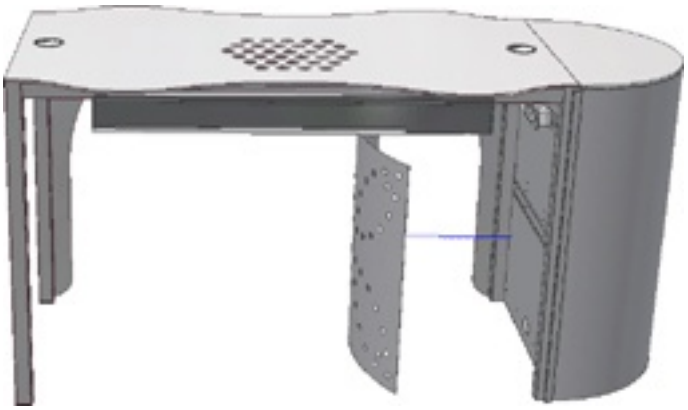



Bei älteren versionen ist der Kabelkanal unter der Auffangschale 2 angebracht

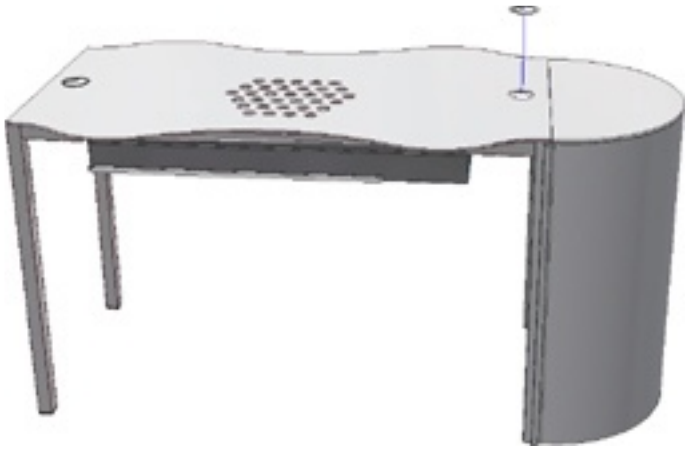
# Montage Grundmodul Blenden / Verschalung



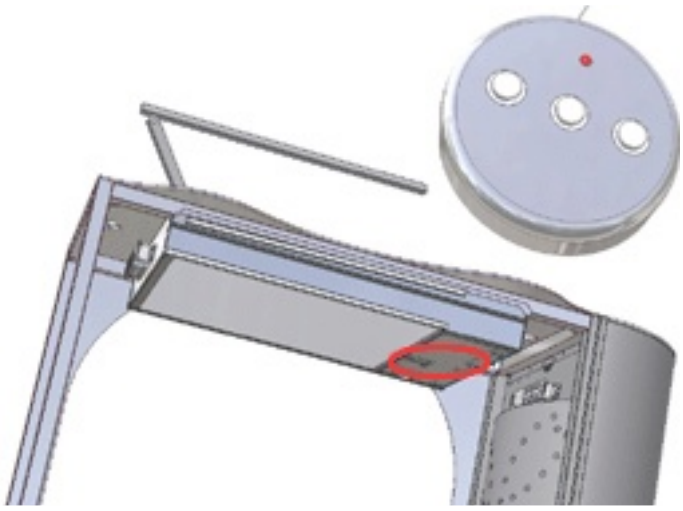
7 Entfernen Sie den Haftschutz des Klett-verschlusses und pressen Sie die Blenden parallel zu den Tischkanten an.
Die Blenden sind jetzt beliebig oft wiederverschliessbar.



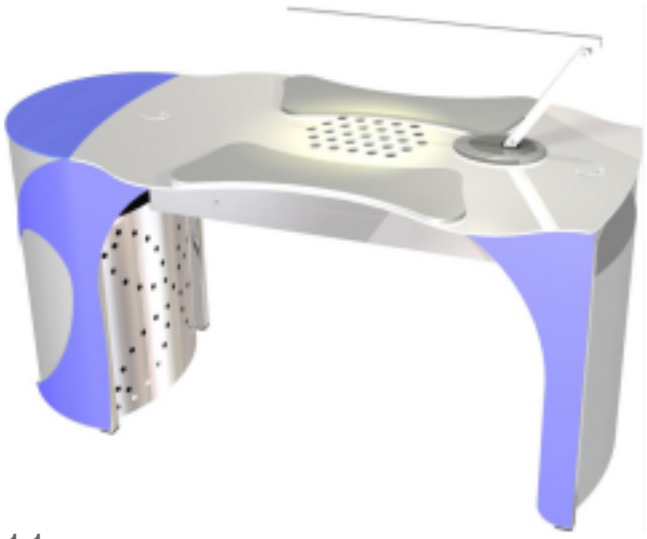
8 Die Blende für den Anbauschrank dient zur Abdeckung von Kabeln, Trafos usw. Zur Befestigung wird es zwischen die innen-Kanten des Schrankes geklemmt.



9 Kabeldurchführungen sind zweiteilig gestaltet. Für die Durchführung der Stecker entfernen Sie den Deckel temporär die öffnung kann nach Wiedereinsetzen durch Drehen variiert werden.

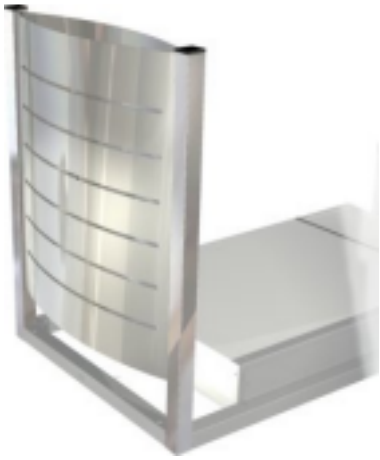


*10* Anschluss der Steuerung: ziehen Sie den Stecker der Steuerung durch die Kabel-durchführung. Unter der Luftaustrittsöffnung finden Sie die Steckdose (RJ12) Positionieren Sie die Steuerung nach Belieben auf oder am Tisch.

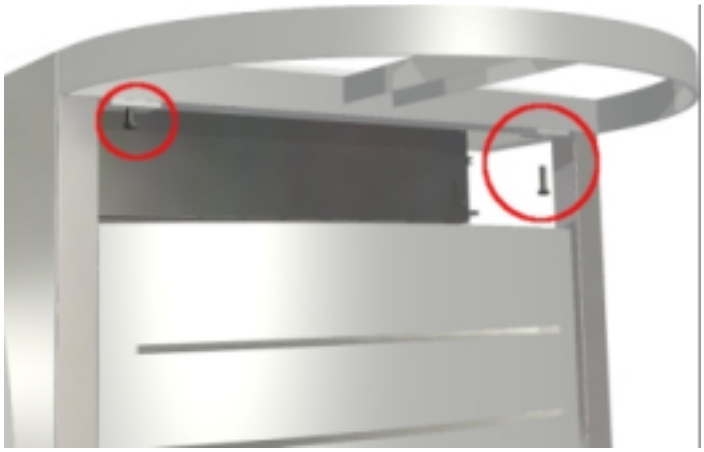


11 Positionieren Sie Ihre Geräte wie z.B. Lampen. Durch die Kabeldurchführung gelangen sie an die Steckleisten. Kabel verstauen Sie hinter der Blende des Anbauschrankes.

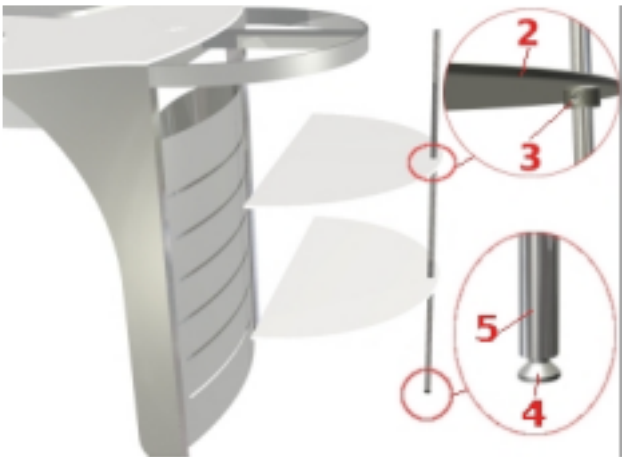
# Montage Anbauschrank 180° mit Tablaren



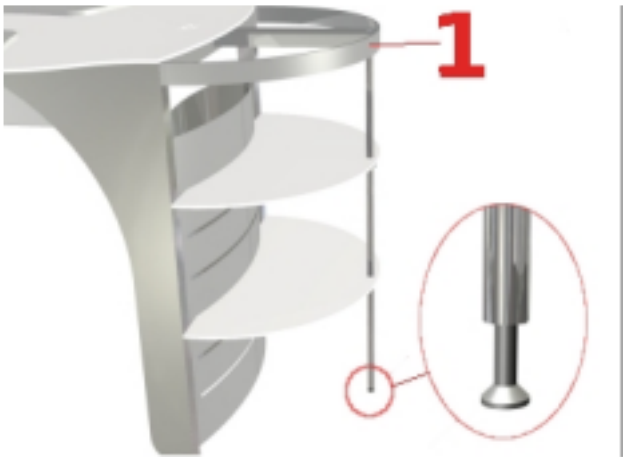
12 Zur Montage des Kabelfangs gehen Sie gleich wie in der Anleitung von Punkt 2 (Montage der Tischbeine Modell Classic) vor.



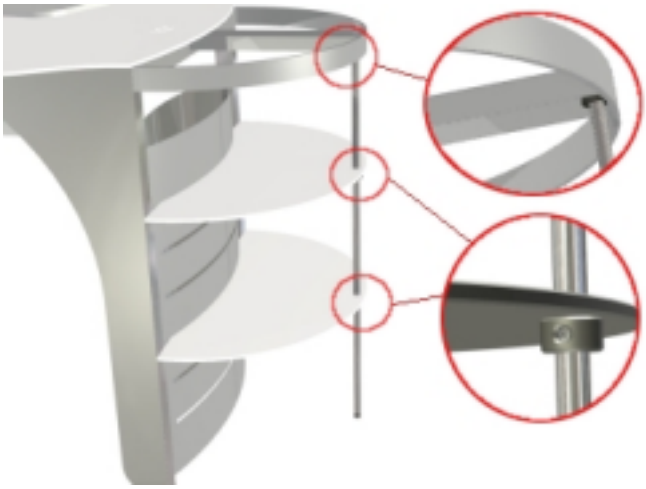
13 Das halbrunde Oberteil wird mittels den gekennzeichneten Schrauben in den Tischrahmen verschraubt.



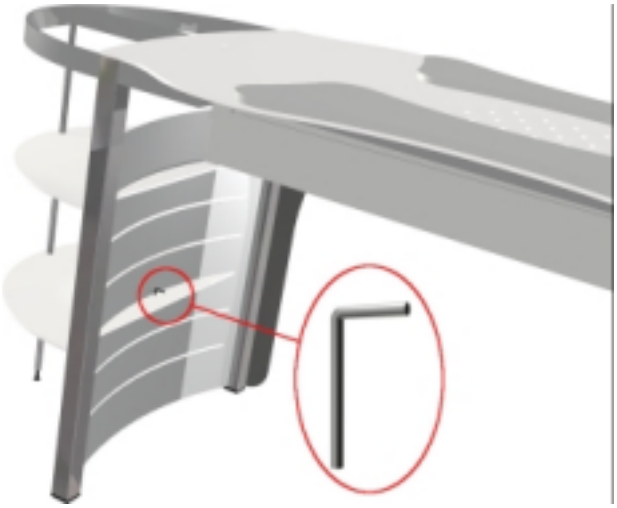

14 Drehen Sie die Stellschraube (4) an der vertikalen Stange (5) ganz ein. Schieben Sie abwechselnd ein Tablar (2) und Stellring (3) über die Stange. Nun muss die Stange in Bauteil 1 von unten nach oben eingeführt werden gleichzeitig die Tablare an die gewünschte Position in den Aussparungen im Kabelfang.




15 Drehen Sie nun die Stellschraube bis sie Bodenkontakt bekommt, drehen Sie e.v. weiter bis Bauteil (1) genau in die Horizontale zu liegen kommt.

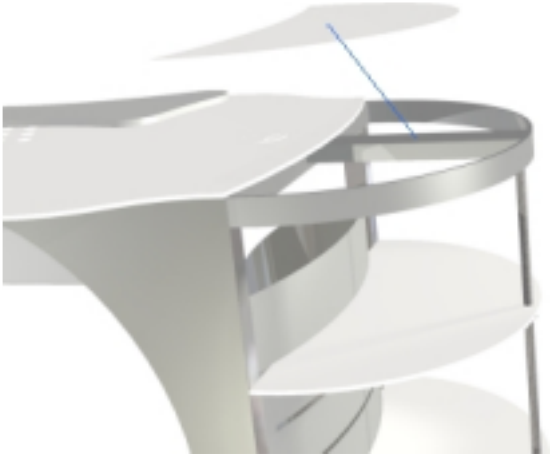


*16* An den gekennzeichneten Punkten werden nach dem Ausrichten der Tablare die Imbusschrauben der Stellringe angezogen.



17 Das unterste Tablar wird mit einem "Arretierstift" verankert. Dies erfolgt von oben durch den Kabelfang an der markierten Stelle.

# Montage Anbauschrank 180° mit Tablaren



18 Nach dem Entfernen des Haftschutzes können Sie die halbmondförmige Tischplatte an die Unterkonstruktion (Bauteil 1) Pressen.

19

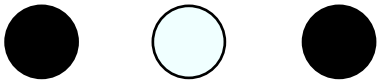
# FUNKTION DER BEDIENKONSOLE

**KURZBESCHRIEB**
Die Absauganlage wird standardmässig über eine kabelgebundene Bedienkonsole gesteuert. Nach Betätigung des Hauptschalters leuchtet die rote LED und zeigt somit an, dass das Gerät und die Steckdosen betriebsbereit sind.

Beim Berühren einer beliebigen Impulstaste wird der Lüfter aktiv und kann mit den Tasten + und - in der Tourenzahl verstellt werden.
Nach Abschalten des Lüfters (mit der mittleren Taste) wird Ihre letzte Einstellung vom Gerät gespeichert.

>Funktionen werden erst beim Loslassen der Tasten ausgeführt<

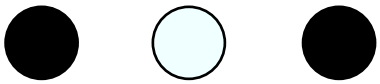
**Einschalten:**
mit beliebiger Taste
LED bestätigt Ihre Eingabe mit schnellem Blinksignal



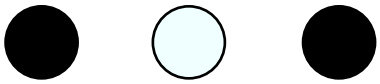
**Tourenzahl:**
mit linker Minus- oder rechter Plus Taste
LED bestätigt Ihre Eingabe mit schnellem Blinksignal.

**Ausschalten:**
mittlere Taste
Das Gerät verringert sechs Sekunden die Tourenzahl LED blinkt langsam
und schaltet dann aus. Letzte Einstellung wird gespeichert.

**PROGRAMMIEREN DER NACHLAUFVERZÖGERUNG:**
Die Werkseinstellung beträgt 6 Sekunden. Sie können diese verändern oder deaktivieren.
Ein Nachlauf ist immer mit einer kontinuirlichen Tourenzahlverringerung gekoppelt.
Eine Nachlaufverzögerung ist vor allem für den Einsatz mit Aktivkohlefiltern und Absaughauben im Dentallabor von Nutzen.



**Programmiermodus 1 Starten:**
Gleichzeitiges Drücken von linker und rechter Taste
nach ca.3 Sek. erlischt die LED.
Sie sind nun im Programmiermodus.



**Programmieren Einstellen der Nachlaufzeit:**
Die Nachlaufzeit wird in 2 Sekundenschritten durch linke Minus - oder rechte Plus Taste von 0 bis 60 Sek. eingestellt
LED bestätigt Ihre Eingabe mit einem Blinksignal.

Um den Nachlauf zu deaktivieren drücken Sie die Minus Taste mehrmals bis das Drücken kein Blinksignal mehr auslöst.

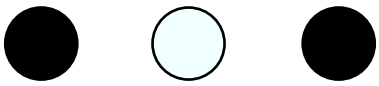
**Programmiermodus beenden /Speichern:**
Durch Drücken der mittleren Taste wird der Programmiermodus beendet.
die Einstellung wird gespeichert

**Bedienung Steckdose (Optional)**
Durch gleichzeitiges Drücken mehrerer Tasten werden weitere Funktionen ausgelöst z.B. die Steuerung der Steckdose, Tischleuchte oder UV - Lampen). Sie können die Funktion auch als "Master off" einsetzen, d.h. gleichzeitiges Aktivieren und Deaktivieren aller angeschlossenen Verbraucher wie z.B. Lampen, UV, Airbrushkompressor, Lüftung usw.

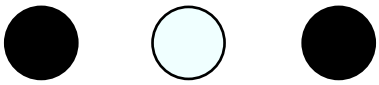
**Zusatzfunktion 1**
Gleichzeitiges Drücken von linker und mittlerer Taste.
Ein / Aus Steckdose.1 (max 10A)
LED bestätigt Ihre Eingabe mit einem Blinksignal.

**Bedienung Automatische Ein / Aus-Funktion der Absaugung (Triggerschaltung)**
Sind im Motorgeheuse mehr als eine Steckdose vorhanden, dann benutzen Sie die gekennzeichnete Steckdose.
Beispiel: Bei einem angeschlossenen Verbraucher wie Schleifmaschine wird bei dessen Start die Absauganlage eingeschaltet. nach Ausschalten der Schleifmaschine deaktiviert sich die Absauganlage selbständig.
>>> war die Absauganlage vor dem Aktivieren des Fräsers schon in Betrieb, geht die Tourenzahl auf Maximum.
Nach Auschalten der Schleifmaschine geht der Lüfter dann auf die vorher (manuell) eingestellten Werte.<<<
Viele Geräte verbrauchen Strom, auch wenn sie nicht in Betrieb sind (Standby), auch ihre Schleifmaschine. Der Standby ist je nach Modell und Hersteller unterschiedlich. Damit der Sensor der Triggerschaltung den Unterschied zwischen aus (Standby) und Betrieb erkennt (Schwellenwert), muss dieser bei der ersten Inbetriebnahme programmiert werden.

**Programmieren der Triggerschaltung (Korrektur des Schwellenwertes)**

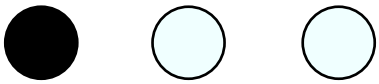


**Programmiermodus Starten:**
Gleichzeitiges Drücken von linker und rechter Taste
nach ca.3 Sek. erlischt die LED.
Sie sind nun im Programmiermodus 1 **Nachlaufverzögerung**

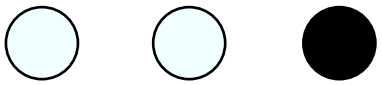


Wiederholen Sie diesen Schritt nochmals (gleichzeitiges Drücken von linker und rechter Taste) nach ca. 3 Sek. beginnt die LED langsam zu blinken.

**S**ie sind nun im **Programmiermodus. 2 Schwellenwert**
Vergewissern Sie sich, dass ein Verbraucher angeschlossen ist.



**Programmieren von Lüfter aus:**
Drücken Sie nun die linke Minus-Taste, um den unteren Schwellenwert einzugeben.
LED bestätigt Ihre Eingabe mit schnellem Blinksignal.



**Programmieren von Lüfter ein:**
Starten Sie das Schleifgerät mit kleiner Tourenzahl.
Betätigen Sie nun die rechte + Taste, um den oberen Schwellenwert einzugeben.
LED bestätigt Ihre Eingabe mit schnellem Blinksignal.

Der Schwellenwert ist nun eingestellt mit einmaligem drücken der mittleren Taste speichern und verlassen Sie den Programmodus. Die LED leuchtet wieder konstant.
>der Schwellenwert kann auch in umgekehrter Reihenfolge oder auch einzeln programmiert werden<
> Durch alterungsbedingte Veränderung der Elektronischen Bauteile, muss der Schwellenwert möglicherweise korrigiert werden. <

**Keine Funktion:**
Wiederholen Sie die Programierung von Lüfter ein mit einer höheren Tourenzahl des Schleifgerätes.
Bei Geräten mit einem verbrauch unter 10 W müssen Sie die Last erhöhen, indem Sie einen weiteren Verbraucher an die Triggerschaltung anschliessen. Idealerweise z.B. die Arbeitsleuchte. Widerholen Sie nun die Programmierschritte von Lüfter aus / ein.

**Fehlermeldung:**
Störungen des Netzes oder der Elektronik werden durch ein ständiges Blinken der LED angezeigt. Die Elektronik misst regelmässig den Sollzustand. Bei grösseren Abweichungen schaltet das System selbständig ab und führt danach einen Neustart durch. Sollte der Start nicht automatisch ausgeführt werden, müssen Sie manuell starten. Muss ein manueller Start mehrmals ausgeführt werden, sollten Sie Ihre Hausinstallation prüfen oder kontaktieren Sie Ihren Händler.

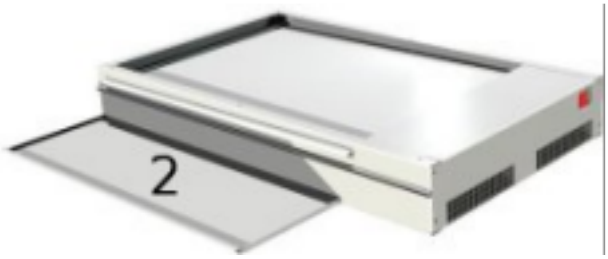
**Technische Daten Absauganlage**

| | |
|---|---|
| Masse Absauganlage | 85x51x11.5 cm Gewicht |
| Luftfördermenge | 350 m3/h freiblasend |
| Netzspannung | 230 V 50 Hz |
| Leistungsaufnahme | max. 40 W |
| Standby | max. 1 W |
| Schaltbereich des Triggers | 10-2000W |
| Schwellenwert | 10 W |
| Belastbarkeit Steckdose | 10 A |
| Gerätesicherung | 0,5 AT Feinsicherung 5x20 |
| Lärmpegel | max: 40 db |

# Unterhalt der Absauganlage

**Auffangschale 1**
Hier sammelt sich Grobstaub. Entleeren Sie diese ca. 2 x monatlich

Beim Betrieb der Absauganlage muss die Schublade geschlossen sein.
Betrieb im geöffneten Zustand vermindert die Saugkraft !

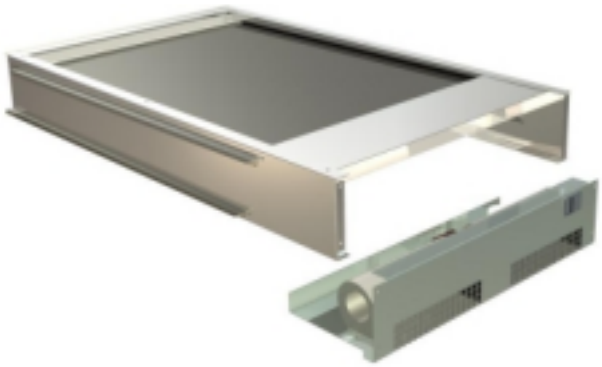



**Auffangschale 2**
Hier sammelt sich Feinstaub. Entleeren Sie diese min. 4x Jährlich

**Betrieb im geöffneten Zustand vermindert die Saugkraft !**

**Reinigung des Staubfilters:**
Für die Reinigung entfernen Sie eine der Auffangsschalen (1/2), entfernen Sie ebenfals die Filterabdeckung (3) und ziehen Sie den Filter (4) heraus. Setzen Sie den Filter auf die Auffangschale (schmutzige Seite nach unten. Sie können nun den Filter in Fibration versetzen, indem Sie mit den Fingern über die Lamellen streichen. Anhaftender Staub an der Unterseite des Filters wird dadurch gelöst und fällt in die Auffangschale. Dieses "Ausklopfen" des Filter sollte 2-3x j ährlich erfolgen.
Alternativ kann das Filterpacket auch mit einem Staubsauger abgesaugt werden. Das Ausblasen des Filters mit Druckluft muss im Freien geschehen. Den Filter zu waschen ist nicht möglich.

**Filterwechsel Standzeiten:** Kriterien für einen Wechsel sind nebst individuellen Hygieneansprüchen der Standort des Gerätes, z.B. verkehrsreiche Umgebung (Ruspartikel), und natürlich die Betriebszeiten. Je nach Einsatzgebiet, Filter und verwendeten Produkten muss der Staubfilter ca. alle 5 Jahre gewechselt
Ob und wann ein Filterwechsel notwendig ist, entscheiden Sie: Beim Betrieb mit Aktivkohlefilter durch die wiederbeginnende Geruchsbelästigung( ca. 6Monate), beim Staubfilter durch das Nachlassen der Saugkraft. Für den Wechsel entfernen Sie die Abdeckung (3) und ziehen Sie den Filter (4) heraus. Einsetzen der Filter in umgekehrter Reihennfolge, zur Kontrolle ist der Filterrahmen mit einem Pfeil Markiert dieser muss nach oben zeigen. Bei Kombifilter mit Aktivkohle muss die dunkle Seite nach oben, die helle nach unten zeigen.



**Service am Motor:**

Für Servicearbeiten bei engen Platzverhälnissen kann das Motorgehäuse "abwärtz" entnommen werden
Lösen Sie dazu die vier Schrauben. und ziehen dann den Motor in horizontaler Ebenen ca. 3cm seitlich heraus. Danach kann das Motorgeheuse mit vertikaler Bewegung entfernt werden.

**Schwache oder keine Erdung des Netzanschlusses beeinträchtigt Ihre Sicherheit und die Funktion des Gerätes.**
**Beim Wechseln von Sicherungen im Motorengehäuseinnern, allgemein: beim öffnen des Motorgehäuses immer Netzstecker ziehen! Beim Berühren des Lüfters oder der elektronischen Komponenten besteht Lebensgefahr.**

**Zu Beachten bei Verwendung des Aktivkohle Kombifilters:**
Die Auslegung des Aktivkohle-Filters ist normgerecht für Abluft und Komfortfilter. In wenigen Fällen, je nach verwendetem Produkt, können stossweise relativ hohe Konzentrationen an Störstoffen auftreten. Bei anschliessender Ruhezeit (mit laufendem Ventilator) werden deshalb diese zum Teil wieder abgegeben, was normal ist. Die Aktivkohle wirkt also auch als Pufferfilter. Ueber Nacht, bei abgestelltem Ventilator entweichen ebenfalls wenig Gase aus der Aktivkohle, die bei Wiederaufnahme der Arbeit am Morgen ausgeblasen werden. In solchem Falle kann es nötig sein vor Arbeitsbeginn die ausgestossenen Gase zu lüften. Normgerechte AK- Filter haben einen Wirkungsgrad von typisch 70-90% d.h. dass ca. 80% der Störsubstanzen bei jedem Filterdurchgang zurückgehalten werden. Der Wirkungsgrad lässt sich auf 90% bis fast 100% verbessern, indem man Folgendes beachtet:

**-** Die Tourenzahl des Lüfters vermindern (Hohe Konzentrationen von Störstoffen können durch die verlängerte Kontaktzeit mit dem AK-Filter besser absorbiert werden)

**-** Den Lüfter nicht nur kurzzeitig in Betrieb nehmen! Ausgestossene Gase können über die Raumluft in einem "zweiten" Durchgang nochmals mit dem AK- Filter in Kontakt kommen.

**Reinigung der Tischoberfläche:**
Eingetrocknete Lacke keinesfalls mit einem Messer oder ähnlichen spitzen Gegenständen entfernen. Sie können die Kunstharzplatte mit Chromstahl-, Email- und Keramik - Putzmittel scheuern, oder auch mit feinen Scotchtüchern. Nitro u.ä. Verdünner übersteht das Material schadlos. Säuren, auch verdünnt, müssen kurz nach dem Kontakt mit der Oberfläche weggewischt werden, ansonsten hellt sich das Material auf. In Anbetracht des riesigen Angebots an verschiedenen Reinigern geben wir trotz des widerstandsfähigen Materials keine Garantie auf Schäden durch Scheuern, Säuren, Laugen, usw. Testen Sie Ihren Reiniger auf der Rückseite der Tischplatte auf unerwünschte Nebenwirkungen. Mehrmaliges Scheuern kann die Oberfläche abnutzen.